

Sehr geehrte Damen und Herren als Zuhörer und Zuseher dieser digitalen Gedenkveranstaltung am 9. November, dem Schicksalstag der Deutschen mit den verschiedenen Ereignissen Revolution 1918, Hitlerputsch 1923, Wiedervereinigung 1989 und besonders der Reichspogromnacht vom 9 auf den 10. November 1938, als NS-Schergen mehr als 1400 Synagogen, Geschäfte, Wohnungen und jüdische Friedhöfe zerstört haben. In den letzten Jahren haben wir vom Starnberger Dialog immer an diesem Tag am Starnberger Kirchplatz an diese Vorkommnisse in würdigem Rahmen mit Reden von Politikern, Historikern sowie Musikbeiträgen sowie uns fünf Gründungsmitgliedern erinnert und auch in diesem Jahr war schon alles für eine Präsenzveranstaltung bei den Behörden angemeldet und genehmigt worden. Leider hat die stark ansteigende Corona-Inzidenzzahl im Landkreis und der Stadt uns dazu bewogen, dieses Gedenken im Freien kurzfristig abzusagen und dafür am selben Tag digital anzubieten. Neben uns Gründungsmitgliedern Dr. Stefan Koch, Kerstin Täubner-Benicke, Martina Neubauer, Sissi Fuchsenberger und mir, Rainer Hange, werden der erste BM Patrick Janik und der Landrat Stefan Frey zu Ihnen sprechen und auch die Historikerin und Kulturpreisträgerin Dr. Friederike Hellerer, die ein Buch über die NS-Zeit in Starnberg herausgegeben hat, wird hieraus referieren.

Ich selbst als noch im Krieg 1941 in Berlin geboren, habe noch einige Erinnerungen an diese Zeit und fühle mich durch das Schicksal meiner Familie in der Pflicht, alles dafür zu tun, dass sich eine derartige schlimme antidemokratische Zeit in Deutschland niemals wiederholen darf und möchte besonders die Jugend aufrufen dies niemals zu vergessen. 2003 bin ich dem Verein „Gegen Vergessen-für Demokratie e.V.“ in Berlin mit Zweigstelle in München beigetreten und habe dort Workshops und Veranstaltungen besucht sowie Aktionen durchgeführt. 2012 gründete ich eine Bürgerinitiative 2012 zur 100-jährigen Stadterhebung von Starnberg zur Erinnerung an den

Todesmarsch Dachau, der 1945 auch durch Leutstetten und Starnberg Richtung Bad-Tölz führte und jedes Jahr wurde dafür von mir eine Gedenkfeier oder Marsch besonders auch mit Schülern\_innen und Politikern, Kirchenvertretern und bekannten Persönlichkeiten organisiert. Wir müssen uns immer wieder an den menschenunwürdigen Nazi-Terror erinnern und daran, dass eine nationalsozialistische Ideologie, die Rassismus, Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Hass auf andere Religionen, anderer Herkunft und anderer sexuellen Orientierung predigte, leider auch die Zivilgesellschaft damals mit Erfolg erreichte. Bis heute fragen wir uns, wie es damals möglich war, dass eine große Mehrheit der Bevölkerung auch von der Gewalt, von dem Terror und der Unterdrückung bis zur vollständigen Ausgrenzung und Vernichtung der Juden in der Gesellschaft nicht abgeschreckt wurde. Wir können nicht sicher sein, daß auch in unserer heutigen Zeit nationalistische Ideologien um sich greifen und versuchen unsere Demokratie zu zerstören. Wir müssen alle wachsam sein und diese Demokratie zu verteidigen.

Rede zur digitalen Gedenkfeier am 9.11.20

Gez. Rainer Hange